

# ROSENBURG - MOLD



## AKTUELL

05  
2003

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

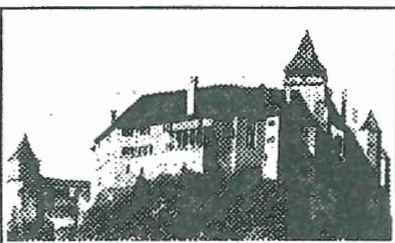
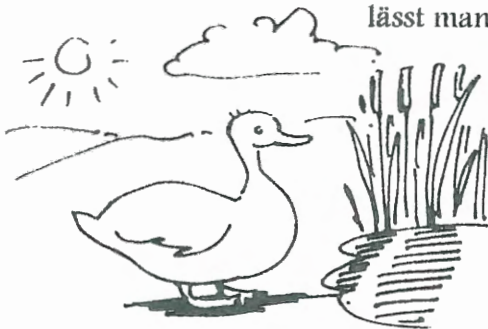
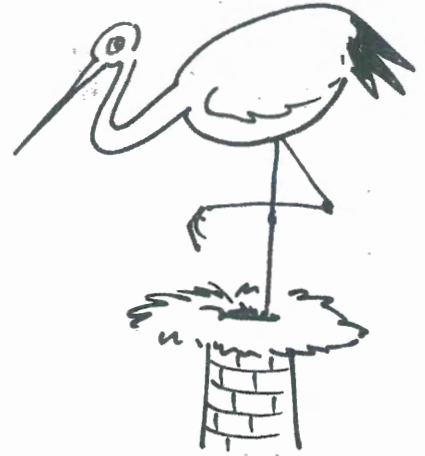
### Der Monat Mai

Ich sehnte ihn schon lange herbei  
nun ist er da - der Monat Mai.  
Des Lebens Wonne mich erfasst,  
so liege ich im hohen Gras.  
Das Leben mit einem Mal so zart, so rein.  
Wie könnte etwas schöner sein?

Die Sonne scheint, es blühen die Bäume.  
Wie gut, dass ich dies nicht bloß träume!  
Die Luft so frisch, die Vöglein singen,  
das Leben hat Schätze zum Vorschein zu bringen...

Das Leben erwacht und ich voll dabei,  
gestreichelt erwacht vom Monat Mai.  
So zu erwachen - welch eine Pracht!  
Hab' ich doch nur die Augen aufgemacht.  
Denn mit sehenden Augen zu schauen,  
lässt manchmal erkennen, lässt manchmal staunen.

Die Freude am Leben kann er uns schenken,  
deshalb wir liebevoll an ihn denken.  
Und warten wir auch das ganze Jahr,  
so hat sich's gelohnt, nun ist er da!  
Das Leben ist einfach und schön!  
Ich freue mich auf ein Wieder sehn.



## Die Rosenberg

Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs.  
Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr  
die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt.  
Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung

**Öffnungszeiten: 30. März – 01. November**

April und Oktober täglich außer Montag 09.30 bis 16.30

Mai bis September täglich 09:30 bis 17:00, im Juli und August FR, SA, SO  
bis 18.30 Uhr (Freiflugvorführungen um 11:00, 15.00 und 17:30 Uhr)

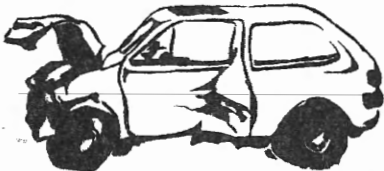
[www.rosenburg.at](http://www.rosenburg.at); Tel. 02982/2911 oder 2303

## Mitteilung des AVH für Mai 2003

Bio	Restmüll	Papier	gelbe(r)Sack/Tonne
30.04.	--	--	--
14.05.	08.05. u. Aschet.	--	--
28.05.	--	--	--



## Altauto und Reifenentsorgung 2003



- Reifen
- Auto und Autowracks
- Mopeds und Motorräder

Für die Altautos, muss erstmals 2003 eine Auftrags- und Datenerfassung (gem. Altfahrzeugverordnung BGBL Nr. 407/2002, §5 Abs.1 Z3 und §11 Abs.3) durchgeführt werden. Auf Grund dieser Verordnung müssen wir zusätzlich zum Entsorgungsbeitrag von 8 EURO (wie im Jahr 2002), 15 Euro an Gebühren für Autos und Kleinbusse einheben und abführen.

**Das Formular vom Abfallkurier zur Pickerlausgabe ausgefüllt mitbringen!**

**Formulare liegen beim AVH auf, sind jedoch selbst auszufüllen!**

Das Formular bitte so vollständig wie möglich ausgefüllt zur Aufkleberabholung mitnehmen.

### Vorgangsweise:

- **Entsorgungsaufkleber** beim Abfallwirtschaftsverband in Mold 89 erhältlich.
  - **Ausgabezeit - vom 2. Mai bis 23. Mai, Mo bis Fr in der Zeit von 8h – 12h.**  
Die Aufkleberausgabe erfolgt nur mit ausgefülltem Formular
- **Aufkleber gut sichtbar anbringen**
- **Treibstofftank leeren**
- **Die Abholung der Altautos und Reifen erfolgt vom 2. – 6. Juni**
- **Zu jedem PKW gehören 4 Reifen und das Reserverad**
- **Fahrzeuge die den oben angeführten Anforderungen nicht entsprechen können nicht mitgenommen werden und bleiben stehen!**

### Preise :

Autowracks, Kleinbus	EURO	23,-
Moped oder LKW Führerhaus	EURO	4,-
PKW – Reifen mit und ohne Felgen	EURO	1,5
Reifen von 60 – 120 cm	EURO	4,-
Traktor-Reifen über 120 cm	EURO	11,-

## IHR ENTSORGUNGSPARTNER FÜR:

- GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
- LEUCHTSTOFFLAMPEN
- ELEKTRONIKSCHROTT
- BAUSTELLENABFÄLLE
- SPEISEABFÄLLE
- KARTONAGEN



Der **Saubermacher**  
für eine lebenswerte Umwelt

Saubermacher Dienstleistungs AG  
Altweidlingerstraße, Parzelle 244  
A-3500 Krems  
02732/70 521-0, Fax 02732/70 521-70

e-Mail: krems@saubermacher.co.at  
Internet: www.saubermacher.at

GEMEINDE ROSENBURG-MOLD  
A-3573 Rosenberg 25

Tel.: 02982/2917 Fax-DW: 4

Bankverbindung: Sparkasse Horn AG  
BLZ. 20221, Kto. 95042

DVR. 0457337, UID-Nr.: A77116241109



Politischer Bezirk: Horn  
Land: Niederösterreich

www.rosenburg-mold.at  
gemeinde@rosenburg-mold.at

Rosenburg

# Einladung

zur Enthüllung und Segnung der

**Gedenktafel**

für

**Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger**

am **Samstag, dem 3. Mai 2003**, um **11 Uhr** vor dem

**Wohnhaus der Familie Kirchschläger in Rosenberg Nr. 39**

## Ehrungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Rosenberg-Mold hat

**Herrn Walter WINKLER**

in Würdigung seiner Verdienste um den Seniorenbund Rosenberg-Mold die

**Goldene Ehrennadel**

verliehen.

Herr Winkler war jahrelang Obmann-Stellvertreter des Seniorenbundes Rosenberg-Mold, ebenso war er maßgeblich beteiligt am Buch „ROSENBURG EINST UND JETZT“

### „Sauberes Rosenberg“

Bei der Aktion „Sauberes Rosenberg“ haben 20 Personen teilgenommen.

Es wurde sehr viel Müll gesammelt, teilweise noch vom Hochwasser. Einige Fischer haben das Kampufer zwischen E-Werk und Burgrücke gesäubert.

Allen die geholfen haben, sagen wir herzlichsten Dank.

V. Obmann  
*Josef Mann*

UGR  
*Friederike Toifl*

# ROSENBURG - MOLD

**AKTUELL**

## Geburtstage im Mai 2003

zum 65. Geburtstag

wir gratulieren:

zum 70. Geburtstag

25.05. Rosa Laußermayer

Mold 9

zum 75. Geburtstag

18.05. Leopoldine Kraus

Rosenburg 22/1/E/1

zum 80. Geburtstag

06.05. Herta Laufenthaler

Mörtersdorf 18

16.05. Ferdinand Klampfer

Mold 34

## Goldene Hochzeit:

03.05. Anna u. Franz Wunderl

Mörtersdorf 3

## Geburten:

29.03. Butt Muhammad

Rosenburg 22

09.04. Annika Mayer

Mold 32

## Sterbefall:

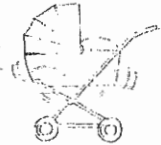


wir trauern um:

19.04. Franziska Schmid (1910)

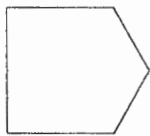
Mold 47

\*\*\*\*\*



## Ärztendienst zum Wochenende im Mai 2003

Der Wochenenddienst der Ärzte gilt von Freitag 20 Uhr bis Montag 7 Uhr,  
Den diensthabenden Arzt erreichen Sie an Wochenenden über



**ÄRZTENOTRUFNUMMER**

**141 (ohne Vorwahl)**

**Freiwillige Feuerwehr**

**Notruf 122**

**Gendarmerie**

**Notruf 133**

**Rettung 02982/2244**

**Notruf 144**

**Vergiftungs - INFO**

**01/4064343**

01.05.	Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
	Dr. Harald Dollensky	Gars/K	02985 2340
03. u.04.05.	Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
	Dr. Harald Dollensky	Gars/K	02985 2340
10. u.11.05	Dr. Susanne Vonstadt	Horn	02982 2345
	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987 2305
17. u. 18.05.	Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
	MR Dr. Harald Drexler	Gars/K	02985 2308
24. u. 25.05.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30 308
	MR Dr. Harald Drexler	Gars/K	02985 2308
29. 05.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	Dr. Harald Dollensky	Gars/K	02985 2340
31.05.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	Dr. Harald Dollensky	Gars/K	02985 2340

## Zahnärzte:

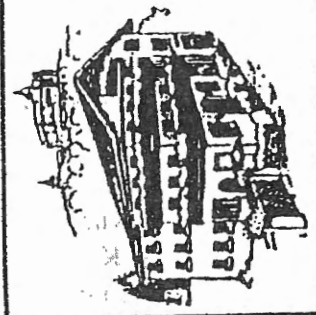
01.05.	Dr. Maria Schelkshorn	Thaya	02842 54632
03. u. 04.05.	Dr. Reinhard Finger	Eggenburg	02984 4410
10. u. 11.05.	Dr. Rene Tiller	Geras	02912 61131
17. u. 18.05.	Dr. Alfons Weiss	Gr. Siegharts	02847 2887
24. u. 25.05.	Dr. Maria Zehetbauer	Weitersfeld	02948 8760
29. 05.	DDr. Harald Glas	Gars/Kamp	02985 2446
31.05.	Dr. Gerhard Spiegl	Horn	02982 2200

**Hotel - Restaurant**

**Landgasthof**

**MANN**

**3573 Rosenbui Tel: 02982/2915**



# Kindergarten - Einschreibung

Montag, 19. Mai 2003  
Von 13.00 bis 15.00



**Mitzubringen:** Geburtsurkunde  
Impfpass  
Taufschein ( wenn Eltern nicht selbst mit ihrem Kind  
anmelden kommen)

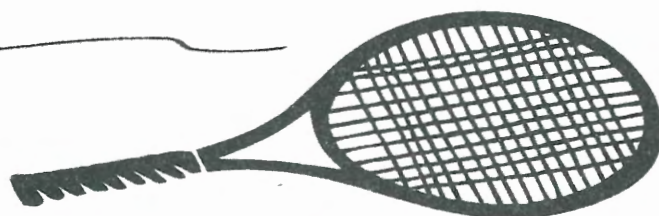
Sollten Sie zu diesem Termin verhindert sein, bitte ich um telefonische Terminvereinbarung bis spätestens 19. Mai 2003.

Es würde uns freuen, wenn Ihr Kind mitkommen könnte, um uns ein persönliche Kennenlernen zu ermöglichen.

NÖ Landeskindergarten Rosenberg – Mold  
Mold 90, 3580 Horn  
Tel. 02982 / 83 552



## Sehr geehrte Tennisfreunde!



Nach der schweren Hochwasserkatastrophe wussten wir vorerst nicht, wie und ob es mit dem „Tennisclub-Rosenburg“ weitergehen wird. Wie aber sicherlich bereits jeder sehen konnte, haben wir unter tatkräftiger Unterstützung unserer Mitglieder die Tennisanlage auf Hochglanz bringen können.

Mit Anfang Mai werden beide Sandplätze wieder bespielbar sein.

Da wir aus finanziellen Gründen aber einen Platzwart(in) einsparen müssen, wird sich der laufende Spielbetrieb wie folgt ändern:

- Der Spielbetrieb ist weiterhin für Mitglieder jederzeit möglich.
- Gästespieler können jederzeit mit einem Mitglied das Racket schwingen.



Für alle Tennisfreunde, die es schon sind bzw. die es noch werden wollen, veranstalten wir

**am 09.05.2003 unseren ersten „TCR-Tennistreff“ ab 16.00 Uhr.**

Dieser „TCR-Tennistreff“ soll künftig jeden Freitag ab 16.00 Uhr durchgeführt werden.

Ob dabei die Spielpraxis verbessert wird, ein weiterer Spieltermin vereinbart oder über Tennis im allgemeinen diskutiert wird, ist jedem selbst überlassen.

Infos über den Spielbetrieb und Schlüsselabholungen (für Mitglieder) sind zu diesem Termin ebenfalls möglich.

Noch eine Neuigkeit soll es auf der Tennisanlage geben!

Nach einem Probespiel durch den Vorstand werden eventuell jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr, beide Tennisplätze für die neue Sportart „Fußballtennis“ reserviert. Nähere Infos folgen noch.

Auf ein baldiges Wiedersehen auf der Anlage des TCR freut sich der Vorstand.

Thomas Reiterer

# I. Horner Frauen-Gesundheitstag

## Vereinshaus Horn

Freitag, 9. Mai 2003

- 19:00 Uhr** Prim. Dr. Johann Klobasa  
Leiter der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am WVK Horn  
„Neuigkeiten an der Abteilung für Frauenheilkunde“  
Schwerpunkt Brustkrebs und Harnverlust
- 20:00 Uhr** Dr. Michaela Olechowski  
Oberärztin Krankenanstalt Rudolfstiftung Wien  
„FIRST LOVE – gynäkologische Betreuung jugendlicher Mädchen“

Samstag, 10. Mai 2003

- 9:00 – 12:00 Uhr** - Screenings (Cholesterin-, Blutzuckerbestimmung)  
- Blutdruck- und Pulsmessung (Volkshilfe und Hilfswerk)  
- Körperfettmessung

Jeweils 9:30 – 11:00 Uhr

### Workshop I

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Stellwag-Carion  
„Brustkrebsvorsorge“

### Workshop II

Prim. Dr. Johann Klobasa  
„Kinderwunsch“

### Workshop III

OA Dr. Igor Rakitin, Dr. Beate Frühwirth-Berger  
„Die Frau im Wechsel: Osteoporose – Risiko und  
Prophylaxe, Beckenbodengymnastik“  
Seminar mit praktischen Übungen

Persönlicher Gesundheitscheck  
und individuelle medizinische  
Beratung durch Fachärzte für  
Gynäkologie und Geburtshilfe  
FA Dr. Christa Toms  
OA Dr. Franz Burger

### Zusätzliches Angebot:

Horner Storchennest und Informationen von Hebammen des WVK  
Was tun bei Kreislaufstillstand? (Info Rotes Kreuz)  
Gesund mit Kneipp  
Frauenselbsthilfegruppe nach Brustkrebs  
Fitness-tests Pro-Life Fitnesscenter

# Veranstaltungen

## Maiandachten in Rosenberg

Die Maiandachten finden wie immer in der Elisabethkapelle

jeden Sonntag im Mai  
um **18.00 Uhr** statt



**Schloß Rosenberg**  
**Wärmersaal**  
**Kerzenlicht-**  
**konzerte**  
**2003**

niederösterreich kultur

**Karten: Euro 20,- / 12,-**

*Freie Sitzplatzwahl!*

**A b o:**

**4 Konzerte - 70,- statt 80,- EUR**

Elfriede Manowarda

A-3580 Horn; Johann Steiner-Str. 9

Tel./Fax: 02982/38 222

A-3573 Schloß Rosenberg; Tel.: 02982/29 11

[www.austria-tourism.com](http://www.austria-tourism.com); [www.rosenburg.at](http://www.rosenburg.at)

## Maibaumaufstellung in Mold

Mittwoch, 30. April 2003  
ab 18.00 Uhr

Bratwürstel  
Bier - Wein  
Alkoholfreie Getränke  
Mehlspeisen - Kaffee



**BRASSISSIMO**  
bei **KERZENLICHT**  
Samstag, 17. Mai 2003, 20 Uhr

**BRASSISSIMO VIENNA**  
Wiener Brass-Quintett

Von J. S. Bach bis Johann Strauß

Auf Ihr Kommen freut sich  
die  
Jugend Mold

**SOIREE** bei **KERZENLICHT**  
Samstag, 24. Mai 2003, 20 Uhr

**ELENA DENISOVA**, Violine  
**GUSTAV MAHLER ENSEMBLE**

L. Boccherini, W. A. Mozart: Serenade Nr. 3  
F. Schubert, A. Dvořák: Terzetto op. 74

Verbessern Sie jetzt Ihre Wohnsituation.

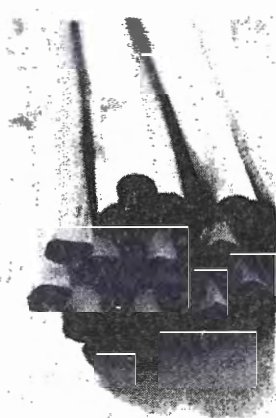
Die beste Adresse dafür: [www.wohnquadrat.at](http://www.wohnquadrat.at)  
Das Komplettservice rund um die Immobilie -  
und das rund um die Uhr. Oder wenden Sie  
sich direkt an Ihren Kundenbetreuer.

**wohn<sup>2</sup>**

**SPARKASSE**  
Horn-Ravelsbach-Kirchberg  
In jeder Beziehung zählen die Menschen

# WOLLEN SIE MIT DEM RAUCHEN SCHLUSS MACHEN?

Die NÖGKK bietet Ihnen  
Raucherentwöhnung auf ambulanter Basis an.



## EINLADUNG ZUM INFORMATIONENSBEND

**Wo:** Vereinshaus Horn, Robert-Hamerling-Straße 9  
**Wann:** Freitag, 23. Mai 2003, 19 Uhr  
**Nähere Infos:** Tel. 02742/899 DW 6212, 6216  
oder im Internet unter [www.noegkk.at](http://www.noegkk.at)

**NÖGKK**  
Nö. Gebietskrankenkasse  
Bezirksstelle Horn  
Gesundheit im Mittelpunkt



Landgasthaus  
zum  
**KNELL**  
Das Tor zum Waldviertel

### Shell-Großtankstelle

Ing. Gerhard Knell

Neu: Modernste  
Bürstenwaschmaschine



Großer Einkaufsshop  
Shell Motoröle

Tel. 02982/8291 Fax 82914

Warme Küche 9-24 Uhr - Montag Ruhetag  
Tel 02982/8290 Fax 82906

**3 5 8 0 M o l d 2**

### Sprechtage:

Parteienverkehr  
Mo – Do.  
8.00 – 12.00  
Mittwoch  
18.00 – 19.30

<b>Bgm. Wolfgang Schmöger</b>	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
	Mittwoch	18.30 – 19.30 Uhr
<b>Vbgm. Dr. Bernhard Kühnel</b>	Montag	08.00 – 09.00 Uhr
jeden 1. Mittwoch d. Monats		18.30 – 19.30 Uhr
<b>Gemeindevorstand</b>		
jeden 1. Mittwoch d. Monats		18.30 – 19.30 Uhr

**Herausgeber Eigentümer Verleger**  
Gemeinde Rosenberg – Mold  
3573 Rosenberg 25, 02982/2917  
Fax-Nr. 02982/2917/4  
Homepage: [www.rosenburg-mold.at](http://www.rosenburg-mold.at)  
e-mail: [www.gemeinde@rosenburg-mold.at](mailto:www.gemeinde@rosenburg-mold.at)

**Für den Inhalt verantwortlich**  
Bürgermeister Wolfgang Schmöger

**Redaktionelle Beiträge von:**  
Bürgermeister Wolfgang Schmöger  
Jürgen Bauer, Eva Peller,  
Bürger unserer Gemeinde

**Redaktion, Layout und Satz**  
Eva Peller

**Eigenvervielfältigung**  
Das Informationsblatt erscheint mind.  
11 x jährlich und wird allen Haushalten  
der Gemeinde kostenlos zugestellt

Grundlegende Richtung:  
Informations- u. Verlautbarungsschrift  
für die Gemeinde Rosenberg - Mold



# Wandertag 2003

**17. und 18 Mai 2003**  
**IVV FIT WANDERTAG**



- findet der diesjährige IVV Fit Wandertag des Wandervereins Maria Dreieichen – Mold statt.

Die Bewohner der Gemeinde Rosenberg - Mold sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Der Wanderverein wird sich bemühen eine schöne, nicht zu anstrengende Wanderstrecke zu markieren, die allen Teilnehmern unseres Wandertages gefällt.

Erstmals werden wir den Wanderern drei verschiedene Strecken anbieten und zwar mit ca. 5, 10 u. 20 km.

Natürlich erhalten alle gemeldeten Gruppen über 20 Personen wieder einen Pokal.

Da am Wandertag immer große Nachfrage nach den hausgemachten Mehlspeisen herrscht, ist der Wanderverein dankbar für die von der Bevölkerung gespendeten Kuchen und Torten. Der Wanderverein nimmt sie auch heuer wieder gerne entgegen und bedankt sich dafür bereits im Voraus.

Wie alle Jahre wird auch heuer wieder im Rahmen des Wandertages,

**am Sonntag, dem 18. Mai 2003**

vom Roten Kreuz eine Blutspendeaktion durchgeführt.

Die Bevölkerung wird um zahlreiche Teilnahme gebeten.



## **Blutspendeaktion**

**am Sonntag, dem 18. Mai 2003**

findet im Rahmen des Wandertages im Gemeinschaftshaus Mold eine Blutspendeaktion des Österreichischen Roten Kreuzes statt.

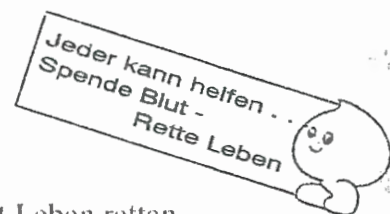
Sie haben die Möglichkeit von  
und von

9.00 bis 12.00 Uhr  
13.00 bis 15.00 Uhr

Blut zu spenden.

Bitte beteiligen Sie sich an dieser Aktion,

den Blutspenden bedeutet Leben retten.



**RAIFFEISENKASSE HORN**

*Meine Bank*



# Sprechtage

S  
p  
r  
e  
c  
h  
t  
a  
g  
e

## ***Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten***

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse  
S. Weykerstorffer-Gasse 3  
Termin: jeden Mittwoch  
Zeit: 8.00 - 13.00 Uhr

## ***Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft***

Ort: Wirtschaftskammer  
3580 Horn, Kirchenplatz 1  
Termin: 05. Mai 2003  
Zeit: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

## ***Sozialversicherungsanstalt der Bauern***

Ort: Bezirksbauernkammer  
3580 Horn, Bahnstraße 5  
Termin: 07., 14., 21. u. 28. Mai 2003  
Zeit: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

## ***Kriegsopfer- und Behindertenverband***

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte  
3580 Horn, Spitalgasse 25  
Termin: 13. u. 27. Mai 2003  
Zeit: 13.00 - 14.30 Uhr

## ***AKNÖ- Rat und Hilfe die Konsumentenberatung kommt !***

Ort: AKNÖ-Bezirksstelle Horn  
3580 Horn, Spitalgasse 25  
Termin: 20. Mai 2003  
Zeit: 13.30 - 16.00 Uhr

## ***Gewerbliche Betriebsanlagen***

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn  
Hr. Litschauer  
Termin: tele. Voranmeldung 9025/28250  
Zeit: 8.30 - 12.00 Uhr

## ***Erste Anwaltliche Auskunft (kostenlos)***

Dr. Rudolf Ruisinger  
Zeit: 06.05.2003  
Ort: 3580 Horn, Pragerstraße 5, Tel.2278

## SENIORENBUND - ROSENBERG - MOLD



*Liebe Senioren und Ausflugsgäste!*

Zu unserer Muttertagsfahrt nach St.Pölten – ORF u. Landesmuseum – konnten wir 49 Teilnehmer begrüßen. Bei herrlichem Wetter verbrachten wir einen sehr informativen und angenehmen Tag.

Für den Ausflug Mai/Juni - voraussichtlicher Termin **Dienstag der 10.06.2003** – zum **Safaripark Gänserndorf** (Besichtigung vom Bus aus !!!) und **Marchfeldschloß Eckhardsau** haben sich leider erst **26 Teilnehmer** angemeldet.

Name	Anz. d. Personen
Fam.Franz Fuchs	2
Fam.Aigner	2
Frau Liselotte Nichtawitz	1
Fam Öhiknecht Johann	2
Frau Erika Prokosch	1
Fam. Alfred Purker	2
Frau Herta Laufenthaler	1
Frau Frauberger Margarete	1
Fam.Rupert Purker	2
Frau Erna Lechner	1
Fam.Emberger	2
Frau Leopoldine Ponstingl	1
Fam Lager Rudolf	2
Fam.Hofbauer Karl	2
Frau Leopoldnie Wiesinger	1
Frau Anna Steinhauser	1
Frau Ilse Pondelik (?),	1
Frau Anna Ammerer	1
	<b>26</b>

Für den Septemberausflug – Naturpark Hohe Wand mit Abschluss Mostheuriger sind auch erst 27 Teilnehmer angemeldet; da jedoch erst ab 40 Teilnehmer gefahren wird ersuchen wir um zahlreiche Nachmeldungen.

Sollte jemand an einem Südtirolausflug- 6 Tage Ende September 2003, 5 Tage HP mit Buskosten ca. € 370. —Interesse haben, bitte sich zu melden ! Wir werden versuchen mit anderen SB-Gruppen eine Reise zu organisieren.

Der genaue Fahrplan, Abfahrtszeiten und Fahrtkosten für die o.a. Ausflüge werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Die umseitige Voranmeldung bitte abtrennen und bis spätestens Mo 12. Mai 2003 abgeben in

**Rosenburg:** Fr. Erdner Monika, Friseur  
**Mold:** Briefkasten des Abfallwirtsch. Verbandes  
**Mörtersdorf:** Fam. Purker Rupert  
**Zaingrub:** Fam. Hofbauer Karl sen.

Mit freundlichen Grüßen

ÖR Ing. Heribert Strommer  
Obmann

Gottfried Pöll  
Org. Rev.



Amt der NÖ Landesregierung • Baudirektion •  
NÖ gestalten • Landhauspl. 1 • 3109 St. Pölten  
Tel. 02742/9005-15656, Fax DW 13660  
email: mail@nce-gestalten.at

## Ortsbildgestaltung auch im Internet

Mit einer Homepage und einer Fülle von Informationen ist „NÖ gestalten“ die Service-Einrichtung des Landes Niederösterreich für alle Fragen der (Bau-) Gestaltung, im Internet vertreten.

„Näher zum Bürger, schneller zur Sache, so lautet unser Motto“, erklärt LH Erwin Pröll zu diesem neuen Schritt der von ihm initiierten Ortsbild-Abteilung. Denn top-aktuell sind beispielsweise die Angebote in der Bau-Recycling-Börse: was zu schade ist zum Wegwerfen, vom Schotter über Ziegel bis hin zu Türen und Fenstern, kann hier einen neuen Eigentümer finden, und das sogar kostenlos. Auch die übrigen Service-Angebote von „NÖ gestalten“ können hier eingesehen und bestellt werden.

Besonders breiter Raum ist der Vorstellung von interessanten Bauwerken (Neubauten und auch Sanierungen) gewidmet. Es kommen ständig neue Beispiele hinzu, im Laufe der Zeit entstand eine umfangreiche „Gestaltungsbibliothek“

Zu finden ist „NÖ gestalten“ im Internet unter [www.noegestalten.at](http://www.noegestalten.at)

Information zu den Aktivitäten von „NÖ gestalten“ (kostenlose Bauberatung, kostenlose Seminare) gibt es auch unter 02742/9005-15656.

## Unverbindliche Voranmeldung

Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

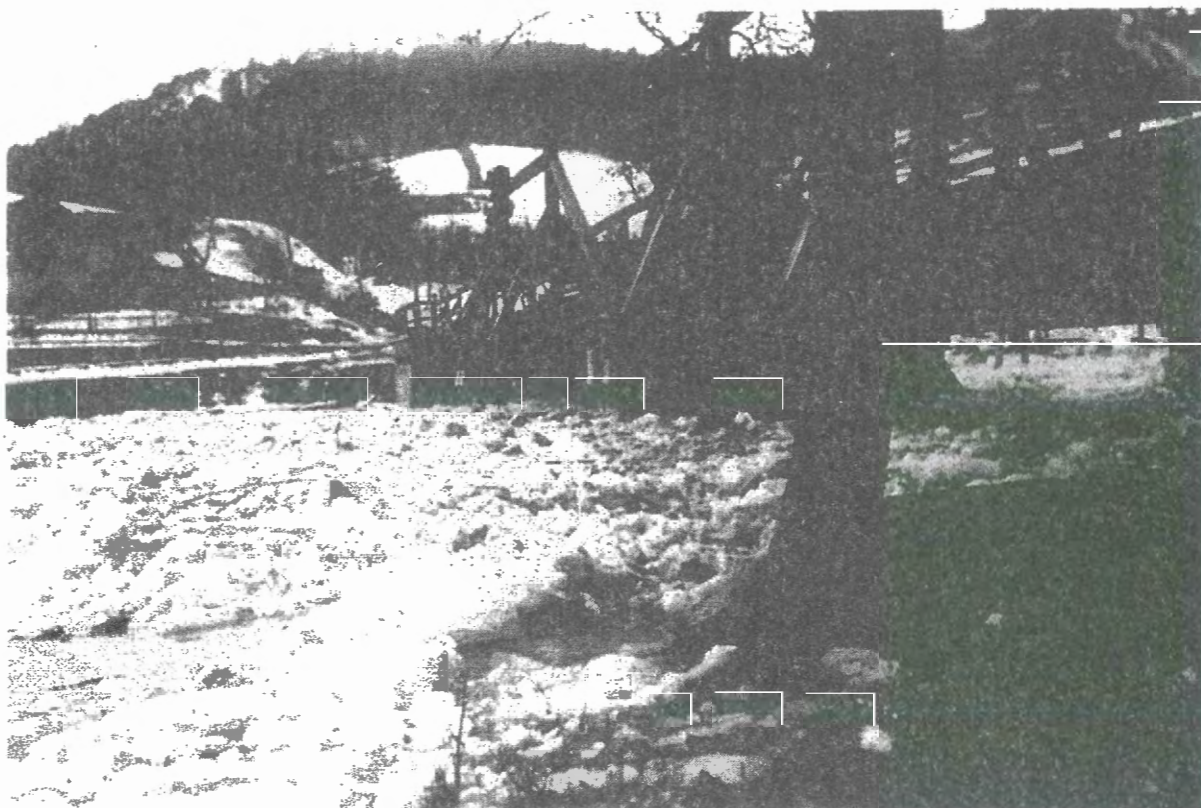
Fahrt im Mail/ Juni 2003 : Safaripark – Marchfeld - Schloss  
Ich nehme voraussichtlich teil  
Anzahl der Personen \_\_\_\_\_

Fahrt im September 2003 : Naturpark Hohe Wand – Mostheuriger  
Ich nehme voraussichtlich teil  
Anzahl der Personen \_\_\_\_\_

Fahrt im Ende September 2003 : Südtirolausflug  
Ich nehme voraussichtlich teil  
Anzahl der Personen \_\_\_\_\_

## *Stege und Brücken*

### Stallegger Stege und Brücken



*Eisstoß der 50er Jahre*

Einen guten Eindruck vom Zustand der früheren Holzstege vermittelt das dankenswerter Weise von der Rosenburger Familie Waldfried Mann zur Verfügung gestellte Foto. (Siehe Rosenberg-Mold aktuell April 2003). Die ganze fragile Konstruktion entsprach einer ohnehin geringen Lebensdauer angesichts der häufigen Überschwemmungen. In harten Wintern konnten solche Konstruktionen außerdem rechtzeitig vor dem Eisgang abmontiert werden - ich werde einen solchen dokumentierten Vorgang noch berichten. Zwei Steher an den Ufern, ein dritter in der Flussmitte, so überspannten zwei Joche den Fluss. Die in Blockbauweise errichteten Steher waren zur

Verminderung des Wasserdrucks gegen die Strömung abgeschrägt. Ein dreisprossiges Geländer sicherte die Passanten. Auf dem rechten Ufer erreichte man den Hauptsteg über einen sanften Anstieg; auf dem linken Ufer setzte die Brücke auf einem Steinkasten auf. Der Steg ist noch auf einem zweiten, mit „Stallegg, 28.VIII. 1910 K.Weigl“ datierten Foto dokumentiert. (Im Vordergrund präsentiert sich dieser Weigl in Jägermontur und mit Gewehr. Ich ersuche die Leser um allfällige „sachdienliche Hinweise“ zu Person und Anlass.)

Alle diese Holzkonstruktionen waren kurzlebig. Schon am 4. April 1929 widmet sich der Gemeinderat wieder dem leidigen Problem: „Herr Scherney bespricht den Mangel am Stallegger Steg und ersucht, Erkundigungen einzuziehen, was ev. eine Eisenkonstruktion oder (ein) Betonsteg kosten dürfte(n).“ Bis zur Erfüllung solcher Wünsche musste aber noch viel Wasser den Kamp hinunter rinnen. Erneut 1932 war der Steg „an einigen Stellen schon sehr schadhafte“, und er wurde daher von Nirnsée um den Betrag von 925 öS inklusive der Schmiedearbeiten repariert.<sup>3</sup> Jahr für Jahr setzte der Eisstoß dem Steg zu. Ganz gefährlich wurde es im Spätwinter 1937. In größter Not wurden Pioniere aus Krems berufen, die das Eis knapp unterhalb der Sparholzmühle sprengten und so langsam zum Abtreiben brachten. In der handgeschriebenen Rosenburger Schulchronik sind Fotos dieser Sprengung eingeklebt.

Hoffnungslos war die Lage im Winter 1939/40. Schon die erste Dezemberhälfte begann mit 24 Minusgraden, und die extrem niedrigen Temperaturen hielten bis in den März 1940 an. Am 14. März kam der Eisstoß in Bewegung, „die Stallegger Brücke wurde gleich vielen anderen zerstört“. (Schulchronik) Diese fragilen Holzstege hatten sich überlebt, eine reguläre Brücke war längst fällig.

Die nationalsozialistische Gemeindeverwaltung hatte damals alle möglichen hochfliegenden Pläne für die „Großgemeinde Rosenberg“: eine Badeanstalt zwischen Sparholz und Bahnübersetzung, Siedlungsbau auf den Gründen der kurzfristig gemeindeeigenen - Hofmühle

und im Taffatal, ein modernes Gemeindeamt in der arisierten Kerteszevilla, ein HJ-Heim in der beschlagnahmten Kovacs-Villa, eine gemeinsame Schule für Rosenberg und Etzmannsdorf in Burgnähe<sup>4</sup> und gar eine Gemeindestraße von Stallegg den steilen Buchgraben hinauf nach Etzmannsdorf.

Diese Seifenblasen sind größtenteils in der Realität von Hitlers Krieg geplatzt. Übrig blieb von allen diesen Träumen kaum mehr als die neue Stallegger Holzbrücke. Zuerst musste der Standort bestimmt werden. „Der Platz soll noch erörtert werden“, heißt es in der „Gemeindesitzung“ vom 7. Mai 1940.<sup>5</sup> Damit kündigte sich die Verlegung an den früheren Standort von Brücke und Steg unter der Stallegger Mühle an, wo die Brücke seither steht. Der geplanten Gemeindestraße nach Etzmannsdorf stand die Stallegger Kapelle im Wege. Angeblich lag sie auch zu nahe an der Bahn. Jedenfalls musste sie weichen.

Der Bau war ziemlich kostspielig. Immerhin hatte die Landeshauptmannschaft einen Zuschuss von 10.000 RM in Aussicht gestellt, daher beschlossen die Gemeinderäte den Bau der Brücke. In Wahrheit aber hatten die Gemeinderäte im Untertanenstaat nichts mehr zu beschließen; das Protokoll musste umgeschrieben werden; jetzt „wird von allen Gemeinderäten zum Bau der Brücke geraten“ und der Bürgermeister Othmar Thum trifft die Entscheidung zum Bau, „unter der Bedingung, daß die Kosten, abzüglich der von der Landeshauptmannschaft gewährten Subvention RM 10.000 nicht übersteigen.“

<sup>3</sup> Verhandlungsschriften über die am 2. September und 28. Oktober 1932 abgehaltenen Gemeinderatssitzungen. Gemeindearchiv Rosenberg-Mold, Gemeindearchiv Rosenberg-Mold

<sup>4</sup> Verhandlungsschrift aufgenommen in der Gemeindesitzung am 15. April 1939

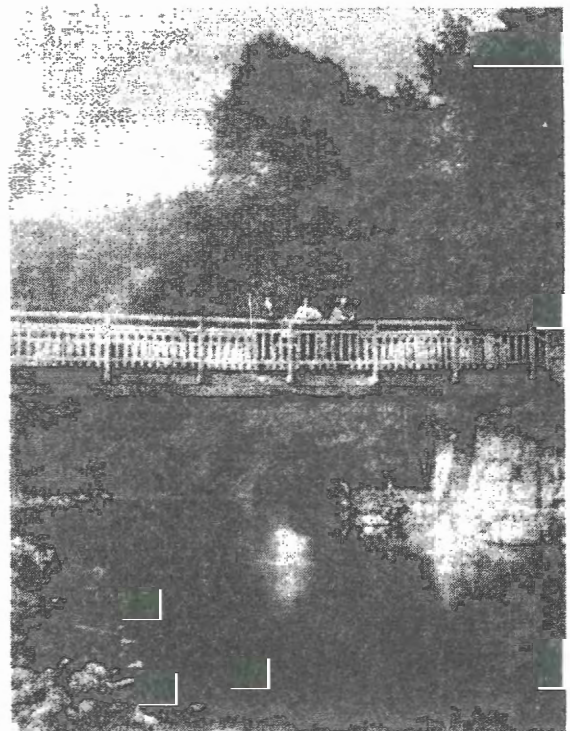
<sup>5</sup> Verhandlungsschrift aufgenommen am 7. Mai 1940

Der Steg war recht wartungsanfällig, und da fand der Stallegger Tischler Scherney immer wieder Arbeit. „Der Stalleggersteg muß repariert werden, Herr Scherney übernimmt diese Arbeit“, beschloss der Rosenburger Gemeinderat am 13. November 1920. Doch dabei blieb es nicht. Immer „wenn ein Fisstöß gekommen ist, hat es die Holzjoch weggerissen und wir Kinder mussten auf der Bahnseite in die Schule gehen“, erinnerte sich Frau Hilda Pranger. (Interview 4. März 1989) Im Winter 1921/22 bot der Kamp gleich dreimal hintereinander das zugleich gefährliche und „herrliche Naturschauspiel eines Eisstoßes“. Besonders arg war der Eisstoß in der dritten Februarwoche. Dazu die Horner Lokalzeitung „Der Bote aus dem Waldviertel“, am 4. März 1922:

„Das Wasser stieg über die Ufer, verlor sich aber bald und um 4 Uhr war fast kein Eis zu sehen. Ganz plötzlich stieg das Wasser und brachte solche Eismassen, wie Rosenberg schon lange keine gesehen. Über die Ufer drängte es sich hinaus und blieb dort liegen. Gegen 5 Uhr kamen mit dem Eis ganze Bäume, Pfosten, Brennholz, so daß alle Stege dem wütenden Element zum Opfer fielen. Ein Teil des Stallegger Steges wurde ebenfalls weggerissen.“<sup>1</sup>

Der Steg ist „vom Eisgang stark beschädigt“, befand der Rosenburger Gemeindeausschuss, ein Neubau war fällig. Das Bauvorhaben fiel in die wirtschaftlich triste Inflationszeit nach dem Ersten Weltkrieg. Strenge Kalkulation war unerlässlich. Die Gemeinde beschloss daher, „die ganze Arbeit in eigener Regie zu machen“, allerdings unter Bauführung durch den Zimmermeister Nirnsee aus der Thunau. Das Holz zum Steg wurde „von der Herrschaft“ gekauft, das Fuhrwerk

stellten - vermutlich unentgeltlich - Mantler und Sparholz. Abfallholz sollte im Lizitationsweg veräußert werden. Zur Finanzierung musste eine 300%ige Nachtragsumlage auf die Grunderwerb- und Zinssteuer eingehoben werden. Weiters wurde eine Subvention der Landesregierung beantragt; von einer Gewährung des Ansuchens steht in den Akten jedoch nichts. (Gemeinderatsbeschluss vom 9. März 1922) Die von der Landesregierung gebilligten Ansuchen um Kreditaufnahme von 500.000 Kronen wurden von den Sparkasse Horn und Stockerau „mangels an flüssigem Geld“ schlichtweg abgewiesen. Als die Bauarbeiten im Herbst 1922 abgeschlossen waren, waren dennoch mehr als 2 Millionen Kronen bezahlt und 1,2 Millionen Kronen unbeglichen. In dieser Situation suchte der Gemeinderat - ich vermute erfolgreich - beim Bundesministerium für Finanzen um ein Darlehen von einer Million Kronen an.<sup>2</sup>



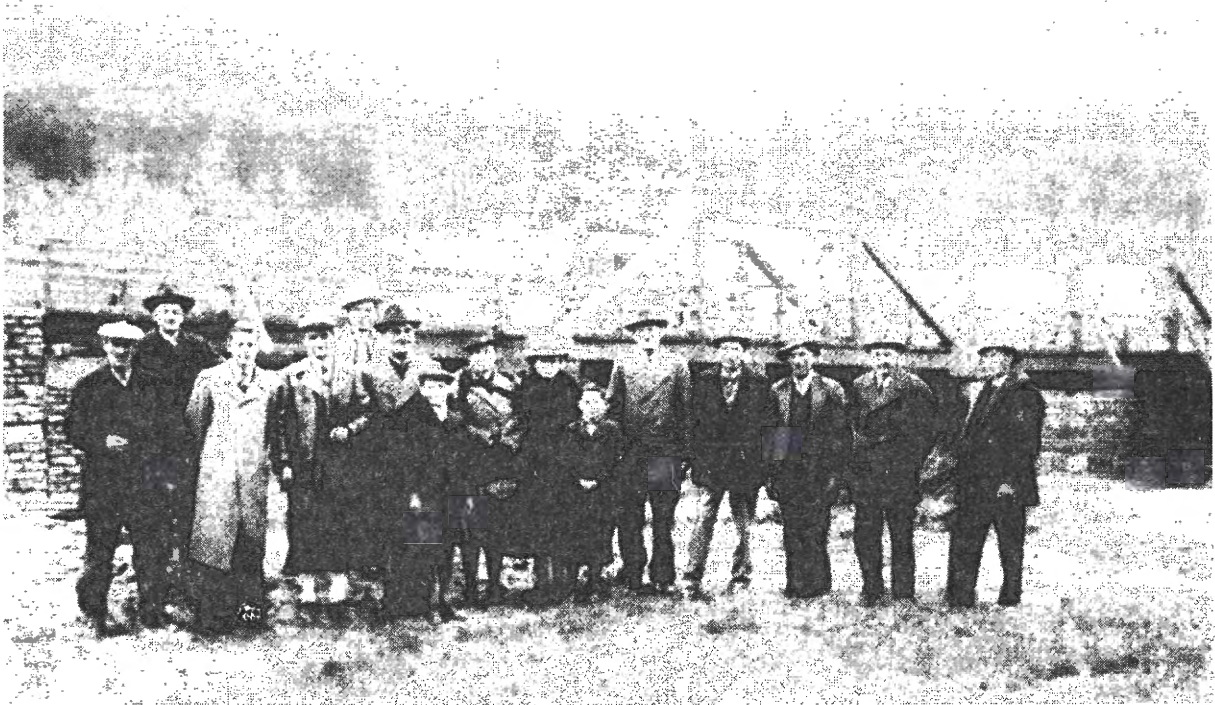
Kampsteg Stallegg

<sup>1</sup> Der Bote aus dem Waldviertel, 45. Jahrgang, Nr. 1138, 4. März 1922

<sup>2</sup> Verhandlungsschrift über die am 28. September 1922 abgehaltene Gemeinderatssitzung. Gemeindearchiv Rosenberg-Mold

Zuletzt betragen die Gesamtkosten 45.000 RM bei einem Landeszuschuss von 25.000 RM. Die Eigenleistung von 10.000 RM wurde, wie schon in der Planung vorgesehen, aus den Siedlungsrücklagen für 1939 entnommen, der Restbetrag sollte durch Gemeinschaftsarbeit aufgebracht werden.<sup>6</sup>

vermutlich öffentliche Funktionäre, Arbeiter und ihre Angehörigen, vielleicht auch einige Stallegger Bürger. Ich identifiziere leider nur den Rosenburger Johann Kresker, der allerdings damals kein öffentliches Amt innehatte; zu erkennen ist vermutlich auch Josef Kolm. Wieder ersuche ich um die Identifikation und



*Stallegger Brücke vermutlich anlässlich der Fertigstellung 1940*

Die stabil gebaute Holzbrücke ruhte jetzt auf drei gemauerten Pfeilern. Ein Foto dokumentiert den Zustand der eben fertiggestellten Brücke. Man erkennt, dass die Pfeiler entweder mit Granitsteinen aufgemauert oder mit diesen ummantelt waren. Die Brücke selbst war der allen in Erinnerung gebliebene Holzriegelbau mit den zwei Jochen. Vor der Kulisse dieser Brücke ist eine Gruppe von Männern, Frauen und Jugendlichen abgebildet;

Mitteilung entweder an Gemeindegeschäftsführer  
Bauer oder an meine email-Adresse:  
hanns.haas@sbg.ac.at

© Hanns Haas. Jeder Wiederabdruck, auch einzelner Teile, bedarf der Zustimmung des Autors

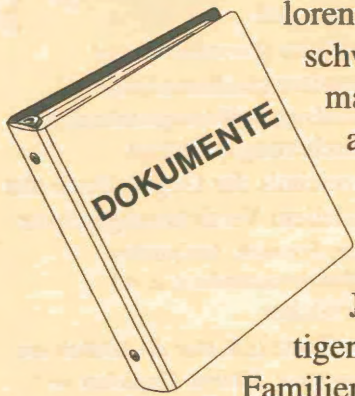
<sup>6</sup> Niederschrift über die Beratung mit den Gemeinderäten - Beiräten und über die Entschlüsse des Bürgermeisters, 7. Mai, 3. August und 12. Oktober 1940, Gemeindearchiv Rosenberg-Mold



# CHECKLISTE

## Notgepäck und Dokumentenmappe

Wer schon einmal - aus welchem Grund auch immer - in der misslichen Lage war, dass seine wichtigsten Dokumente verloren waren, der weiß Bescheid. Es ist schwierig, zu beweisen, wer man ist, was man gelernt hat, welche Versicherungen abgeschlossen sind usw. Es ist mit viel zeitlichem Aufwand verbunden, alle diese Papiere wieder zu beschaffen, und teuer ist es auch.



Jeder ist daher gut beraten, diese wichtigen Dokumente und Unterlagen für alle Familienmitglieder in einer Mappe zusammengefasst aufzubewahren; und zwar so, dass in einem Notfall ein Handgriff genügt, um sie sicherzustellen.

Diese CHECKLISTE soll helfen, den Haushalt „krisenfest“ zu machen!



Eine Aktion des  
Niederösterreichischen  
Zivilschutzverbandes

**TU MIT!**

**Brand, Explosion, Erdbeben, Hochwasser, Erdbeben, Lawinen.** Ereignisse, bei denen es erforderlich sein kann, das Haus raschest zu verlassen. Es bleibt wenig Zeit, Wertsachen, Dokumente, Kleidung usw. zusammensuchen. In der Aufregung fällt einem auch gar nicht ein, was alles wichtig ist. Ein Notgepäck hilft, eine derartige Situation - sei es für einen Aufenthalt von einigen Stunden im Freien, oder einige Tage in einem Notquartier - bestmöglich zu überstehen.

**Ein Rucksack soll mit folgenden Dingen gefüllt werden:**

- Ausweis (*Reisepass, Personalausweis*)
- Geld (*Sparbuch*)
- Wertsachen (*Schmuck, Wertpapiere*)
- Warme Kleidung (*Windjacke, Pullover, Weste, Unterwäsche, Strümpfe, Kopfbedeckung, Handschuhe*)
- Regenschutzkleidung
- Festes Schuhwerk
- Wolldecke oder Schlafsack
- Proviant
- Trockenspiritus-Kocher
- Zünder oder Feuerzeug
- Essgeschirr, Besteck, Trinkbecher
- Dosenöffner
- Thermos-/Feldflasche
- Hygieneartikel (*Seife, Zahnbürste u. -pasta, Taschentücher, WC-Papier etc.*)
- Reiseapotheke (*ergänzt um persönliche Medikamente*)
- Taschenmesser
- Taschenlampe
- Tragbares Radio
- Nähzeug
- Namensschild für Rucksack

**Dokumentenmappe als wichtiger Teil des Notgepäcks.**

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Heiratsurkunde
- Meldezettel
- Reisepass (*Personalausweis*)
- Zeugnisse (*Studiennachweis, Meisterbrief, Befähigungsnachweis etc.*)
- Versicherungspolizzen
- Verzeichnis der Gegenstände mit speziellem Versicherungsschutz (*Pelze, Schmuck, Antiquitäten Briefmarkensammlung, u. a.*)
- Sparbücher
- Zertifikate (*z.B. über die Echtheit von Antiquitäten, Bildern, Teppichen etc.*)
- Sonstige wichtige Urkunden (*Testament, Typenschein, wichtige Kaufverträge, z.B. über Immobilien, Bescheide und Gerichtsurteile etc.*)

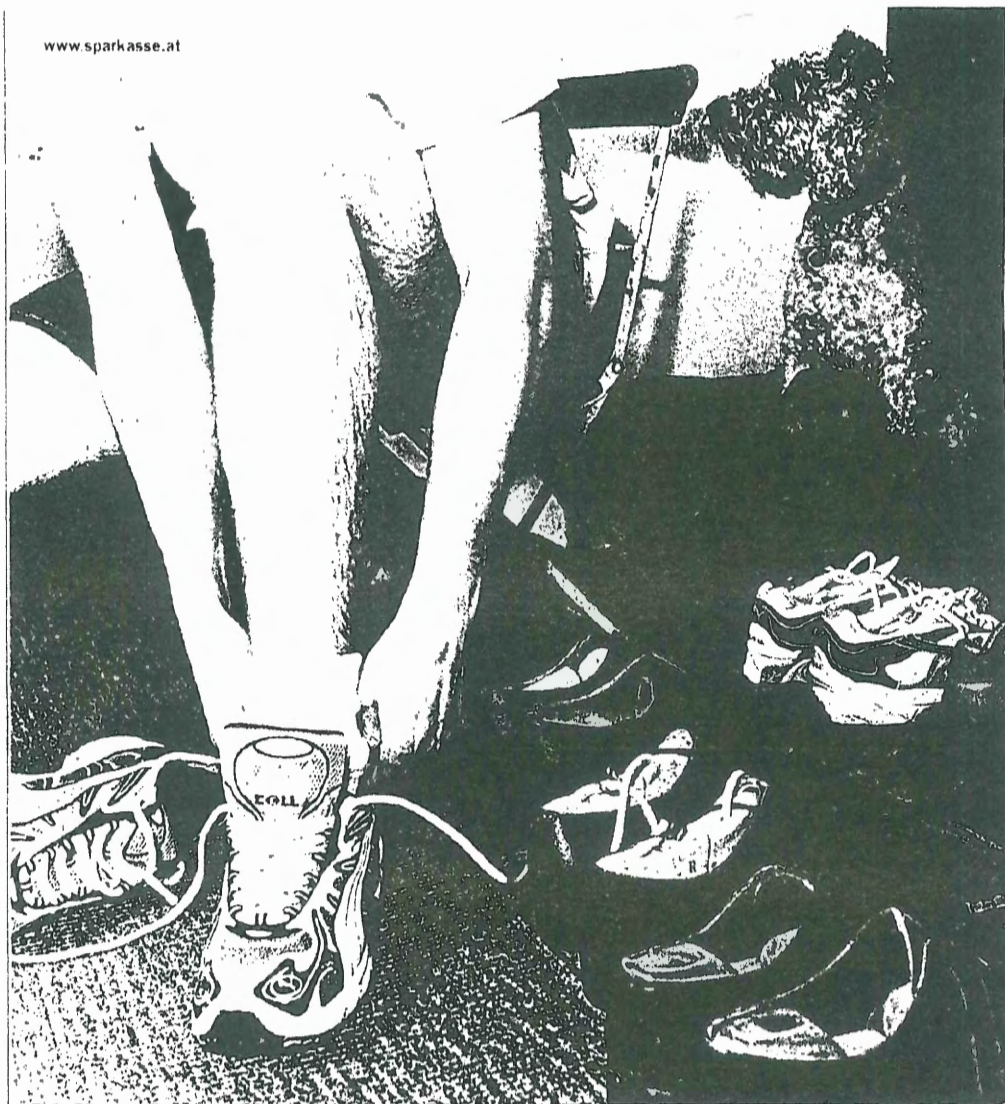


Bei einer Evakuierung kann die Plünderung verlassener Häuser und Wohnungen nicht ausgeschlossen werden. Die Mitnahme der Dokumentenmappe, als Teil des Notgepäcks, ist wichtig.



NÖ. Zivilschutzverband,  
3430 Tulln, Minoritenplatz 1,  
Tel.: 02272/61820  
Fax: 02272/61820-13

**Besuchen Sie uns im Internet: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)**



## Wie läuft es in Ihrer Beziehung?

EIN SCHNELLES WEITERKOMMEN IST IMMER WICHTIG. Deswegen liegt es uns besonders am Herzen, junge Talente zu fördern und auch über längere Zeit hinweg tatkräftig zu unterstützen. Im Sport, in der Kunst, in der Wirtschaft. Damit sie ihre Ziele noch schneller erreichen.

**SPARKASSE** 

**Horn-Ravelsbach-Kirchberg**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

[www.sparkasse.at/horn](http://www.sparkasse.at/horn)

# 26. IVV-FIT-Wandertag

## Maria Dreieichen Mold

### Samstag, 17. Mai 2003

### Sonntag, 18. Mai 2003

*Wanderauszeichnungen  
der letzten Jahre*

**Start und Ziel:**

Mold - Feuerwehrhaus

**Veranstalter:**

Wanderverein  
Maria Dreieichen - Mold

**Wanderstrecke:**

Lange Strecke ca. 20 Km  
Kurze Strecke ca. 10 Km  
Kinderstrecke ca. 5 Km

### BLUTSPENDEMÖGLICHKEIT

### Sonntag, 18. Mai 2003

### im Gemeinschaftshaus Mold



**Mitglied des Österreich. Volkssportverbandes im IVV**  
Diese Veranstaltung wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet.

- Der IVV-Wertungsstempel kann nur dann vergeben werden, wenn
1. der Teilnehmer Startkarte und IVV-Teilnehmer-Ausweis persönlich vorlegt,
  2. Startkarte und IVV-Teilnehmer-Ausweiskarte namentlich übereinstimmt,
  3. alle Streckenkontrollstempel auf der Startkarte vorhanden sind.

ÖVV-Kontroll-Nummer NÖ. 296/2003

## VERANSTALTUNGSPLAN

- Start und Ziel:** Feuerwehrhaus Mold, an der B 4
- Startzeit:** An beiden Tagen von 07.00 bis 12.00 Uhr  
Veranstaltungsschluss 16.00 Uhr
- Startgebühr:** Bei Voranmeldung (Auszeichnung) EUR 3,70  
Bei Nachmeldung (Auszeichnung) EUR 5,20  
IVV-Stempel (ohne Auszeichnung) EUR 1,50
- Bankverbindung:** Sparkasse der Stadt Horn  
BLZ.: 20221      Kontonummer: 257
- Auszeichnung:** Wanderauszeichnungen der letzten Jahre
- Voranmeldeschluss:** 10. Mai 2003
- Nachmeldungen:** Am Start möglich
- Verantwortlicher Funktionär:** Adolf Brunner – 3580 Mold 46
- Auskünfte und Anmeldungen:** Adolf Brunner – 3580 Mold 46, Tel.: 02982/83654  
Franz Nichtawitz – 3580 Mold 56, Tel.: 02982/83812
- Verpflegung:** Traubenzucker und warme Getränke kostenlos,  
sonstige Speisen und Getränke zu günstigen Preisen.
- Gruppenpreis:** Gruppen über 20 Personen
- Ärztliche Betreuung:** Diensthabender Arzt
- Versicherung:** Die Veranstaltung ist über den ÖVV-Haftpflichtversichert
- Allgemeines:** Diese Veranstaltung wird nach den Richtlinien des ÖVV durchgeführt und für das internationale Volkssportabzeichen gewertet.  
Verbandsfremde Werber sind weder bei Start und Ziel, noch entlang der Wanderstrecke zugelassen.
- Umweltschutz:** Die Wanderer werden ersucht, die Natur zu schützen und die Umwelt zu schonen, die markierten Wege nicht zu verlassen, entlang der Wanderstrecke keine Abfälle wegzuerwerfen und im Wald nicht zu rauchen.



**UNIQA**  
und sicher.

Service Center  
3580 Horn  
Rathausplatz 2

Tel. (02982) 26 30  
Fax (02982) 26 30-39

[www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)

Kundenberater  
Haumer Alfons  
DW 20



### ACHTUNG:

Blutspendedienst des  
Österr. Roten Kreuzes  
Sonntag, 18. Mai 2003

9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr

Bezirksstelle des Österreichischen Roten Kreuzes 3580 Horn